

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 189.

Mittwoch den 8. Juli.

1857.

Bekanntmachung.

Wegen des Baues am Weinnäpfchen muß die Passage an demselben vom 8. d. Mts. an auf einige Zeit gesperrt werden. Für Fußgänger ist bereits ein Weg zwischen dem Museum und der Bürgerschule nach dem Rosplaz zu der Benutzung übergeben; der Fuhrverkehr dagegen wird hiermit auf die Zeit dieser Sperrung über die Dresdner Straße durch die Kirchgasse, die Bosenstraße und die Königsstraße nach dem Rosplaz gewiesen.

Leipzig, den 6. Juli 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Bekanntmachung.

Mehrfach vorgekommene Contraventionen veranlassen das unterzeichnete Polizei-Amt, wiederholt bekannt zu machen, daß alle Diejenigen, welche Bekanntmachungen, Ankündigungen und Plakate irgend einer Art öffentlich anschlagen zu lassen beabsichtigen, sich dazu eines der nachstehend genannten, verpflichteten Zettelträger zu bedienen und wegen des Lohnes für dessen Mithaltung mit demselben sich zu einigen, gegründete Beschwerden aber zur Kenntniß des Polizei-Amtes zu bringen haben, wogegen Diejenigen, welche eigenmächtig Plakate öffentlich anschlagen, außer der officiellen Abnahme der letzteren, verhältnißmäßiger Geld- oder Gefängnißstrafe, in Gemäßheit des Preßgesetzes vom 14. März 1851 sich zu gewärtigen haben werden.

Ein Plakat darf die Länge oder Höhe von 28 Zoll und die Breite von 20 Zoll nicht überschreiten, und es ist auf jedem derselben die Druckanstalt, aus welcher es hervorgegangen, zu bemerken.

Leipzig, den 7. Juli 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Verpflichtete Zettelträger:

- 1) Adler, Friedr. Wilh., wohnhaft Goldhahngäßchen Nr. 8,
- 2) Büttner, Julius, wohnhaft Ulrichsgasse Nr. 78,
- 3) Gemeinhardt, Friedr. Ferd., wohnhaft Neukirchhof Nr. 38,
- 4) Sändel, Friedr. Louis, wohnhaft Flossplaz Nr. 7,
- 5) Knobloch, Friedrich Jul., wohnhaft Friedrichstraße Nr. 34,
- 6) Waage, Heinr. Moriz, wohnhaft Antonstraße Nr. 21.

Donnerstag den 9. Juli d. J. Abends punct $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen, die neuen Parkanlagen am Rosplaz betreffend.

Skizzen aus Havanna*).

„Es ist merkwürdig“, sagte eines Abends mein Landsmann, den ich beliebter Kürze halber Nix nennen will, „es ist merkwürdig, wie sehr sich die Nationen durch ihre Kaffeehäuser charakterisiren, obwohl man gerade an einem verachteten Institut am ehesten eine gewisse allgemeine Gleichheit voraussetzen sollte.“

„Sie sind wohl ein Kaffeehaus-Philosoph?“ erwiderte ich; „aber was meinen Sie eigentlich?“

„Nun, ich kenne doch verschiedene Theile der Welt“, fuhr er, schüchtern geschmeichelt, fort, „und ich könnte Ihnen gleich einige schlagende Beispiele anführen.“

„Ich bin durchaus Ohr.“

„So hören Sie! Da haben wir z. B. ein deutsches Kaffeehaus, Alles geht da so ordentlich und ruhig zu — wie in Deutschland selbst; Jeder sitzt fest auf seinem Plaz und liest Zeitungen,

*) Aus „Atlantische Studien“ bei Georg S. Wigand in Göttingen. 8. Band.

oder spielt Domino oder Schach — an einen Aufstand ist nicht zu denken. Der Franzose dagegen tanzt um das Billard, schwadronirt, lacht und trinkt allenfalls Zuckerwasser oder seine Demi-tasse. Ein englisches Kaffeehaus halten Sie leicht für einen Belustigungs-ort nach pennsylvanischem System; jeder sitzt, abgeschlossen gegen die Mitwelt, in seiner Zelle, wo ihm die Spalten der Times Gesellschaft leisten mögen; in Holland versteht sich ein Glas Schiedamer und eine Thonpfeife von selbst; der Italiener schreit, sifft und singt im Kaffeehaus; der Amerikaner zeigt zwei verschiedene Seiten seines Charakters, seine Gastfreihheit und seine Geschäftssucht. Er geht ins Kaffeehaus, entweder um zu tractiren oder tractirt zu werden; eilig stürzt er am Schenkisch ein Glas Sodawasser hinunter, eben so eilig rennt er wieder davon. Bequeme Ruhe, trefflichen Kaffee und den duffenden Chiboul offerirt Ihnen allein —

„Das weiß ich Alles“, unterbrach ich etwas ungeduldig Herrn Nix; „aber Sie sagen mir Nichts von den Spaniern.“

„Eben kommen wir zu ihnen, hier ist das Café La Diana“,

war die Antwort, und wir traten ein. Der Effect war überraschend, obwohl wir eben von der Plaza de Armas und dem Corso kamen. Schlanke Säulen trugen maurische Spitzbögen, Marmor waren die Tische, Marmor der Fußboden, Marmor auch die Wände, mit Ausnahme der einen, auf der Landschaften al fresco, allerdings sehr mittelmäßig, gemalt waren. In der Mitte des Saales befand sich ein kleiner Teich, in welchem Gold- und Silberfische ihren anspruchlosen Lebenszwecken nachschwammen; aus ihm erhob sich ein Felsen, bewachsen mit allerlei Muscheln und Korallen, aus dem kleine Springquellen herabrieselten; über das Ganze ergoß sich der helle Strahl der Gaslampen. In der That ein Ort, der zu flüchtigem Genuß einlud. Und Viele waren der Einladung gefolgt, denn fast alle Tische waren von „Löwen“ besetzt, deren Einige wirklich Etwas von dem Feuer des „Wüstenkönigs“ im Auge hatten, während freilich die Meisten nur seines prächtigen Kleides sich erfreuten, vielleicht um so eine stillschweigende Protestation gegen eine bekannte Fabel des alten, schlauen Aesop einzulegen. Wir erfrischten uns mit einem Glas Guanabana-Eis, das beiläufig von einer Frucht bereitet wird, die den feinsten Erdbeergeschmack besitzt. Während Herr Nix sich in diesem Genuß verlor, betrachtete ich die Gesellschaft genauer, welche mir Anfangs etwas gelangweilt erschienen war, denn da waren keine Zeitungen, keine Schach- und sonstigen Spiele, kein Billard, kein lebhaftes Gespräch. Bald aber entdeckte ich, daß ich mich getäuscht hatte. Ein allgemeiner Gedanke schien jeden der Anwesenden zum Eintritt veranlaßt zu haben. Jeder suchte offenbar nur stillen Genuß; da war ein alter Herr, der den Rücken halb an eine (gemalte) Säule, halb an die Ebene von Smyrna gelehnt, tief sinnig den oben erwähnten Felsen betrachtete, ohne Zweifel mit einem gelehrten Beweise beschäftigt, daß das Kaffeehaus um diesen Felsen herum aufgeführt worden sei. Ein anderer noch älterer Herr unterhielt sich damit, Papiercigarren anzuzünden, die er jedesmal sogleich wegwerfen mußte, da er nicht Athem genug besaß, sie in Feuer zu erhalten. Eben wollte ich an diesem Feuer mein Licht anzünden, um es über die Bestrebungen des Menschengeschlechtes im Allgemeinen leuchten zu lassen, als ein kleiner, sehr dünner junger Herr in den Saal schloß, ein Glas Xeres verlangte, meinen Landsmann erblickte, ihm fünf Minuten lang die Hand sehr schüttelte, und in deutscher Sprache hundert Fragen that, ohne eine einzige Antwort zu erwarten. Endlich benutzte Herr Nix eine unvorhergesehene Pause des Kleinen, uns gegenseitig vorzustellen; es folgten Berichtigungen, einige Bemerkungen über die heutige Abendmusik und endlich eine Aufforderung, mit nach der Lonja zu gehen, einem andern großen Kaffeehause. Jedem das Seine, dachte ich, und hatte Nichts dagegen. Auf der Redeluth meines neuen Bekannten schwammen wir glücklich nach dem bezeichneten Hafen, wo von Neuem Trinkwaaren eingenommen werden sollten. Wie ganz anders war es da! Ein sehr großer Raum war durch Säulenhallen in sechs Säle getheilt, die, wenn auch nicht so prächtig decorirt, als in „La Diana“, einen desto buntern Anblick darboten. Mehrere Billards waren nebst den dazu nöthigen Spielern und einer Menge unnöthiger Zuschauer vorhanden; Einige spielten Domino, Andere lachten und tranken. Zu diesen, als den Vernünftigsten, gesellten wir uns, denn es waren offenbar Deutsche. Der Abend ward immer angenehmer, die Billardspieler waren so eifrig, als hinge die Rettung des Staates von ihrer Ausdauer ab; die Deutschen thaten dasselbe in Bezug auf Weinflaschen, die sich an unserm Tische so plötzlich vermehrten, daß ich einen Taschenspieler zu fürchten begann und nach meiner Uhr griff, wobei ich fand, daß es Zeit sei, mich zurückzuziehen; ein taktisches Manöver, das ich trotz der Einreden meiner Landsleute glücklich ausführte. Auf meinem einsamen Nachhausewege fiel es mir ein, doch der Neugier wegen auch ein Kaffeehaus am Molo zu besuchen, wo ich vielleicht einige originelle Erscheinungen erwarten durfte. Sie kamen — aber unerwartet genug! Aus einem Schenkzimmer hörte ich sehr lebhaften Wortwechsel, wie mir schien, in italienischer Sprache, und ich zögerte nicht, in das niedrige, ziemlich schlecht erhellte Local einzutreten, das fast nur für Matrosen bestimmt zu sein schien. Zwei derselben sprachen sehr laut und heftig gegeneinander. Plötzlich — ich hatte eben ein Glas Punsch gefordert — ertönt ein gellendes Schrei; und unter dem allgemeinen Auffahren von den Tischen sehe ich eine blutige Gestalt niederstürzen. Ich werfe mich auf den Verwundeten, dem aus einem Messerstiche am Schenkel hellrothes Blut spritzte, ich bemühe mich, die verletzte Ader wenigstens für den Augenblick zu comprimiren — da langt der Arm der Justiz, in Gestalt eines Nachwächters mit einem mächtigen Spieß, in den Saal, und faßt mich unschuldig beobach-

tenden Reisenden als Thäter, vielleicht irregeleitet durch das Blut, das mich sehr reichlich bespritzt hatte. Nur mit der größten Mühe gelang es, den Mann des Gesetzes zu überzeugen, daß ich zwar nicht der Mörder, wohl aber der Lebendretter sein möchte. Endlich glaubte er den schreienden Versicherungen der übrigen Gäste, und ließ den Verwundeten, den ich nebenbei mit meinem eigenen Taschentuche nothdürftig verbunden hatte, in das nächste Hospital bringen. Ich aber, ohne die Lippen benezt zu haben, eilte hinweg von dem Schauplatz meiner Neugier und sprach bei mir selbst: „Rein! Heute nichts mehr von Kaffeehäusern in Havanna!“
Dr. F.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Juni 1857.
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. Septbr. 1857
Vormittags von 7 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1857.	Neu angemeldete Arbeiter.		Gesuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. Mai. . . .	24	67	229	1248	227	1242
V. 1.—30. Juni.	4	9	66	201	66	201
	28	76	295	1449	293	1443
	104		1744		1736	

Die im Monat Juni verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 5 Deckenausklöpfer. | 2 Delfarbestreicher. |
| 9 Gartenarbeiter. | 8 Radbreher. |
| 2 Grubenträger. | 5 Schreiber. |
| 21 Handarbeiter. | 4 Träger. |
| 1 Holzmacher. | 2 Wasserträger. |
| 3 Laufburschen. | 1 Wasserplumper. |
| 2 Logisträger. | 1 Zeichner. |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 2 Aufwäscherinnen. | 3 Näherinnen. |
| 13 Aufwartemädchen. | 1 Kollendreherin. |
| 1 Ausbesserfrau. | 90 Scheuerfrauen. |
| 7 Gartenarbeiterinnen. | 2 Schneiderinnen. |
| 1 Handarbeiterin. | 2 Trägerinnen. |
| 2 Kartoffellegerinnen. | 70 Waschfrauen. |
| 4 Kinderwärterinnen. | 1 Zeichnerin. |
| 2 Logisträgerinnen. | |

V o r s c h l a g.

Einsender dieses, der der feierlichen Bestattung*) unversorglichen Großmann nicht betwohnen konnte, wollte einige Tage später die Ruhestätte desselben auffuchen. Trotz einer erhaltenen Angabe wollte es ihm jedoch nicht sogleich gelingen, den Platz aufzufinden, wo der würdige Todte ruht. Erst der Anblick der mächtigen Fächerpalmen, dieser Zeichen ehrender Auszeichnung und Theilnahme, überhob ihn alles weiteren Suchens. Wie aber, wenn dieser so schnell vergängliche Schmuck dahin ist? Zwar ist die Grabstätte auf einem jener größern freien Plätze, die, wie Einsender gesagt wurde, von der Stadt — eine schöne Idee! — für solche Todte bestimmt sind, deren Wirken für Leipzig ein segensreiches gewesen; aber es dürfte bald schwer sein, namentlich auch, wenn, wie auf der vorderen Abtheilung des Friedhofs, die heranwachsenden Anpflanzungen dem suchenden Auge die Grabstätte verdecken, ohne Erfragen dieselbe schnell aufzufinden. Wenn nun auch Einsender recht wohl weiß, daß früher oder später ein Monument die Stätte zieren und Fremden wie Einheimischen den Platz anzeigen wird, wo einer der wackersten und edelsten Vorkämpfer für Glaubensfreiheit den ewigen Schlaf schläft; wenn es leicht möglich, ja vielleicht wahrscheinlich ist, daß die Behörden und Vertreter unserer Stadt den Gedanken fassen oder schon ge-

*) In dem Berichte über dieselbe in Nr. 185 d. Bl. ist zu erwähnen vergessen worden, daß derselben auch Herr Oberbürgermeister Hempel aus Altenburg als Deputirter der gen. Stadt in seiner Amtstracht betwohnt hat.

faßt haben, in dieser Weise vorzugehen; so erlaubt sich Einsender doch, eine Idee, die ihm an jenem Grabe gekommen, an die Öffentlichkeit zu geben. Wie wäre es, wenn die Vereine der Gustav-Adolph-Stiftung, ja vielleicht auch zugleich die von ihr unterstützten Gemeinden, deren Gründer und eifrigstem Förderer, der mit so ganzer Seele an ihr hing, durch Sammlung nur ganz kleiner Beiträge ein des Todten würdiges und weithin sichtbares Monument errichteten? Einsender erlaubt sich hiermit, Männern von Einsicht diesen seinen Vorschlag zu näherer Prüfung vorzulegen. Sollte er den Beifall derselben erhalten, so würden ja die bevorstehenden Versammlungen der sächsischen Hauptvereine, so wie die Hauptversammlung aller Gustav-Adolph-Vereine die schönste Gelegenheit bieten, in dieser Angelegenheit weiter vorzuschreiten und einen zweckentsprechenden Beschluß zu fassen. Einsender würde sich freuen, wenn seine Idee Anklang fände; er würde sich noch weit mehr freuen, wenn er sie einst praktisch verwirklicht sähe.

A. H.

Stadttheater.

Als dritte Gastvorstellung und zu ihrem Benefiz gaben am 6. Juli Fräulein Fuhr und Herr Berndal die beiden Hauptrollen des Lustspiels „Donna Diana.“ Wir sahen die Berliner Gäste an diesem Abende zum ersten Male im eleganten Conversationsstück. Es freut uns sagen zu dürfen, daß sie auch auf diesem Gebiete Gutes leisten. Fräulein Fuhr gab die Donna Diana eben so mit der stolzen Haltung und jener hier in so hohem Grade erforderlichen Feinheit, als sie auch das Weibliche des Charakters zu bester Geltung brachte. Das Ganze war vortrefflich angelegt und durchgeführt, besonders schön gelang es der Darstellerin, das erwachende, sich immer mehr steigende und die Heldin endlich überwältigende Gefühl der Liebe zur Anschauung zu bringen. Die ganze Leistung war eine durchgeistigte und dabei vermöge des sie umwehenden poetischen Hauches fesselnde und erwärmende. — Herr Berndal zeigte sich als Don Cesar ebenfalls wieder als der talentvolle und seine Aufgaben verstehende Darsteller, als welchen wir ihn schon in seinen beiden ersten Rollen erkannten. Seine Gestaltung war eine fein ausgearbeitete und gut empfundene, auch im Außern mit Eleganz und Noblesse

durchgeführte. — Beiden Gästen ward auch diesmal eine glänzende Aufnahme, wie sie sie gewiß auch verdienten. — Die Besetzung der übrigen Rollen war die frühere. Das Lustspiel ward, was Zusammenspiel betrifft, sehr befriedigend gegeben. Von den Einzelleistungen unserer Mitglieder heben wir die in den pikanten Rollen des Perin (Herr Ladden) und der Florette (Frau Bachmann) als besonders gelungen namentlich hervor.

Am 5. Juli ging die reizende komische Oper „Der Liebestrank“ von Donizetti mit neuer Besetzung der ersten weiblichen Partie in Scene. Fräulein Brenner führte, besonders was den Gesang betrifft, die Adina sehr tüchtig durch, so daß wir diese Partie zu dem Besten rechnen können, was uns die schätzenswerthe Sängerin bis jetzt geliefert hat. — Die Leistungen der in den männlichen Partien der Oper beschäftigten Sänger — Herr Schneider (Memorino), Herr Behr (Dulcamara) und Herr Brassin (Belcore) — sind bekannt und gebührend anerkannt. — Der Totaleindruck, den das hübsche Werk hinterließ, war demnach diesmal ebenfalls wieder ein sehr angenehmer, da auch das Ensemble der Oper sich durch Präcision und Frische auszeichnete. — Der Oper voraus ging das kleine Solo-Lustspiel „Vor dem Halle“ von Görner. F. Gleich.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Donnerstag den 9. Juli wird laut Anschlag am Gerichtsbret 1) Vormittags 8 Uhr Verhandlungstermin über den Einspruch Johann Gottlieb Werners alhier in der wider denselben bei dem Gerichtsamt im Bezirksgericht hier wegen Verleumdung anhängigen Untersuchung, 2) Vormittags 9 Uhr Verhandlungstermin über den Einspruch Johann Carl Wilhelm Webers zu Kammerei in der wider denselben beim Gerichtsamt Brandis wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung und zwar letzterer auf Antrag der Denunciantin in geheimer Sitzung abgehalten werden.

Donnerstag den 9. Juli Nachmittags 4 Uhr findet in der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter Friedrich Weidlich aus Crostewitz wegen Diebstahls die öffentliche Hauptverhandlung statt.

Leipziger Börsen-Course am 7. Juli 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actien					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	—	85 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	82 ³ / ₄	—
	- - kleinere	3	—	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	120	—	—	—
	- 1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	—	80	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₄	do. do. Litt. C. à 100 <i>fl.</i> do.	118	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	—	98 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>fl.</i>	4	—	98 ¹ / ₂	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>fl.</i>	4	94	—	Braunsch. Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100	—	—	121 ¹ / ₂	—
	- 1851 v. 500 u. 200 - Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	86 ¹ / ₂	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	81 ¹ / ₂
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3	—	95 ¹ / ₂	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4 ¹ / ₂	—	99 ¹ / ₂	Darmstädt. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	116 ¹ / ₂	—	—	—
	do. do. do.	4	—	99	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	—	Eisenbahn-Actien				—	Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	96 ³ / ₄
do. von 1856 v. 100 <i>fl.</i>	4	—	—	excl. Zinsen.				—	Gothaer do. do. do.	—	—	96 ¹ / ₄	
Sächs. erbl. fv. 500 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	—	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>fl.</i> do.	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
do. do. v. 500 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 ¹ / ₂	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Leipz. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	153	—	—	—	
do. do. v. 500 <i>fl.</i>	4	99	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>fl.</i>	3	86	—	Köln-Mindener à 200 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94	Leipzig-Dresdner à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	293	Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	—	
do. do. do. do.	4	—	99 ¹ / ₂	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>fl.</i> do.	—	60 ³ / ₄	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	—	
do. do. do. do.	3	—	84 ¹ / ₂	do. Litt. B. à 25 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	261 ¹ / ₂	Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	—	94 ¹ / ₄	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>fl.</i> do.	—	242	—	Weimar. do. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	114	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—	do. „ B. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	5	82	—	do. „ C. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84	—	Thüringische à 100 <i>fl.</i> . . . do.	—	—	128 ¹ / ₄	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Veretins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zoltpf. brutto u. 1/20 Zoltpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	29 5/8	Breslau pr. 100 a^{f} Pr. Cr.	k. S. — 99 7/8
Augustd'or à 5 a^{f} à 3 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	98 1/8	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 7/8
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 a^{f}	—	in S. W.	2 M. —
Preuss. Fr'd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10 a^{f}	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 151 5/8
And. ausl. Ld'or do. do. nach	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 3/8	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato — 149 7/8
gering. Ausmünzungsf.	—	10 *	Wechsel.	—	3 M.	6. 18 1/2
K. russ. wicht. 1 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 3/8	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. — 79 5/8
Holländ. Duc. à 3 a^{f} Agio pr. Ct.	—	4 7/8 †	Augsburg pr. 150 Ct. fl. . .	k. S. — 102 1/8	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	k. S. — 97 5/8
Kaiserl. do. do. do.	—	4 7/8 †	Berlin pr. 100 a^{f} Pr. Cr.	2 M. — 100		2 M. — 96 1/4
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 a^{f} L'dor	k. S. — 109 5/8		
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	à 5 a^{f}	2 M. —		
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—				
do. 10 und 20 Kr. . . . do.	2 1/2	—				
Gold pr. Zollpfund fein	—	457				

*) Beträgt pr. Stück 5 a^{f} 15 a^{f} — †) Beträgt pr. Stück 3 a^{f} 4 a^{f} 37/8 a^{f}

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Grund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Nezen, Delsaat; d) für 1 Orhoist von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstags am 7. Juli 1857.

Rüböl loco: 16 1/2 a^{f} Briefe, 16 3/8 a^{f} bezahlt; p. Juli, Aug.: 16 a^{f} Br.; p. Aug., Sept.: 15 7/8 a^{f} Br.; p. Sept., Oct.: 15 3/4 a^{f} Br., 15 1/2 a^{f} Geld; p. Oct., Nov.: 15 5/8 a^{f} Br.
Leinöl loco: 16 1/4 a^{f} Br. — Mohnöl loco: 27 a^{f} Br.
Weizen, 89 L , braun, loco: 88 a^{f} Br. und bez.
Roggen, 84 L , loco: 52 a^{f} Br., 51, 52, 52 1/2 und 53 a^{f} bez.; p. Sept., Oct.: 57 a^{f} Br., 55 1/2 a^{f} bez.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov., Dec.: 56 a^{f} bez.
Gerste, 74 L , loco: 48 a^{f} Br., 47, 48 und 49 a^{f} bez.
Hafer, 54 L , loco: 36 a^{f} Br., 35 und 36 a^{f} bez., 34 a^{f} G .
Raps loco: 8 1/4 a^{f} G .
W.: Rübsen loco: 7 2/3 a^{f} bez. und G .
Spiritus loco: 40 a^{f} bez. und G .

Tageskalender.

Stadttheater. 36. Abonnements-Vorstellung. Vierte Gastvorstellung des Fräulein Lina Fuhr und des Herrn Berndal vom königl. Hoftheater zu Berlin. **Adrienne Lecouvreur.**

Drama in 5 Acten, frei nach dem Scribe und Legouvé, von L. H. G. Hermann. (Regie: Herr Pauli).

Personen:
König, Marschall von Sachsen, Herr Benzel.
Der Prinz von Bouillon, Herr Stürmer.
Die Prinzessin, seine Gemahlin, Frau Wohlstadt.
Die Herzogin von Aumont, Fräul. Huber.
Der Abbé von Chazeuil, Herr Scheibe I.
Die Marquise von Rochemille, Fräul. Telle.
Adrienne Lecouvreur,
Michonet, Regisseur des Theater français,
Mademoiselle Jouvenot, } Mitglieder des Thea- } Frau Bachmann.
Mademoiselle Dangeville, } ter français, } Frau Graf.
Quintault, } } Herr Niebig.
Hoiffon, } } Herr Saalbach.
Eine Kammerfrau, } Fräul. Grondona I.
Ein Diener der Prinzessin, } Herr Stephan.
Herren und Damen.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1730 im Monat März.
* * * Adrienne Lecouvreur — Fräulein Lina Fuhr.
* * * Michonet — Herr Berndal.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Sommertheater. Heute Mittwoch den 8. Juli: **Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack.** Posse mit Gesang in 4 Acten von Nestroy. Musik von Adolph Müller. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Berm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U.

30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5. M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Berm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Berm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Berm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
E. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard,** Münzgasse Nr. 19.

Edictalladung.

Von dem Leben und Aufenthalte Gottlieb George Matthäi's (auch Matthäi genannt), welcher am 9. Mai 1777 zu Lübsdorf geboren, ein ehelicher Sohn des Fürstlichen Amtmann Johann Gottfried Matthäi und Friederiken Dorotheen Wilhelminen geb. Jasper ist und im Jahre 1815 als Verwalter in Barneck bei Leipzig, später in Pehrisch bei Eilenburg, zuletzt in Kälzschau bei Eilenburg wesentlich sich aufgehalten, von dort aus aber vor nunmehr mindestens 20 Jahren entfernt hat, ist seitdem nichts erfahren worden.

Nach dem im Jahre 1855 erfolgten Ableben seiner Ehefrau Johann Christian Matthäi, geb. Bergmann, Gutsbesitzerin zu Leupsch, mit welcher er daselbst getraut worden, ist demselben aus deren Nachlasse 603 Thlr. 23 Ngr. 8 Pf. Vermögen zugefallen und von dessen Kindern auf Edictalladung zur Todeserklärung des Abwesenden angetragen worden.

Es werden daher gedachter Gottlieb George Matthäi, dafern er noch lebt, unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt erklärt und sein Vermögen an die Erben verabsolgt werden wird, ingleichen für den Fall, daß er nicht mehr leben sollte, alle diejenigen, welche an dessen Vermögen als Erben oder aus

irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem mit ihren Erb- oder anderen Ansprüchen ausgeschlossen und dieser, insgesammt auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig werden würden, hiermit vorgeladen, in dem zum

10. October 1857

anderaumten Anmeldestermine zur Gerichtszeit an hiesiger Gerichts-Amtsstelle in Person oder durch beglaubigte, was Auswärtige betrifft, durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, innerhalb sechs Wochen mit dem Abwesenheitsvormunde als Contradictor zu verfahren, sodann

den 3. December 1857

der Introtulation der Acten und

den 19. December 1857

der Publication eines Erkenntnisses, welches im Betreff der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Interessenten haben zu Empfangnahme gerichtlicher Verfügungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, den 2. Mai 1857.

Königlich Sächsisches Gerichtsamt II.
Böhme.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des vormaligen hiesigen Banquiers Carl Adolph Herzsich, welcher wegen Ueberschuldung sich heimlich von hier entfernt hat, der Concurß-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekannt Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 2. November 1857

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 33 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit dem Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingekändnisses und der Ueberschuldung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 28. December 1857

der Introtulation der Acten,

den 11. Januar 1858

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 28. Mai 1857.

Königl. Bezirksgericht als Gerichtsamt.
Abtheilung für streitige Civil-Sachen.

Dr. Steche.

Uthlich.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1856 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 14. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen, in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder

spätestens den 10. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 11. August d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 14. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Ersthens wieder erlangt werden.

Eben so finden während der Auction Versetzungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig, den 30. Juni 1857.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Hausverkauf in Merseburg.

Veränderungshalber beabsichtige ich das mir zugehörige, brau- und triftberechtigte, am hiesigen Getreidemarkt gelegene, massive Wohnhaus mit 8 Stuben, Hof, Hintergebäuden und Garten, Mittwoch den 15. c. Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung meistbietend zu verkaufen.

Die Gebäude sind vorzüglich gut und größtentheils neu und eignet sich das Grundstück, seiner günstigen Lage und des in demselben befindlichen Verkaufsladens wegen, fast zu jedem Geschäft. Dasselbe liegt am fließenden Wasser, hat sehr bequeme Thoreinfahrt und können auf dem Hause 3200 Thlr. hypothekarisch stehen bleiben.

Indem ich Kaufliebhaber hiermit einlade, bemerke ich, daß die nähern Bedingungen bei mir und dem Auktions-Commissar Rindfleisch hier zu erfahren sind.

Merseburg, den 6 Juli 1857.

Th. Bager.

Heute Fortsetzung der Auction

von chemischen, pharmaceutischen, physikalischen und einigen chirurgischen Instrumenten und Apparaten in Auerbachs Hofe, Treppe 18, 1. Etage.



Zwei fehlerfreie braune Pferde (Wallachen), $12\frac{1}{4}$ hoch und 5 Jahr alt, sollen Sonnabend den 11. Juli um 10 Uhr im braunen Ros versteigert werden.

Dr. Christian Gottlob Leberecht Großmann etc.,

Skizze seines Lebens nebst seinem Portrait und Facsimile und der Beschreibung seines feierlichen Begräbnisses, ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig bei E. S. Reclam), so wie bei den Buchbindern unter dem Rathhause und auf dem Markt für 6 Ngr. zu haben.

Verlag von **Schellin & Zollikofer** in St. Gallen.

TSCHUDI'S SCHWEIZERFÜHRER.

Reisetaschenbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Hauptstädte, der Cürorte und des Alpenlandes. Nebst einer Reisekarte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant in rothe Leinen gebunden. 28 Ngr.

So eben ist erschienen in **S. C. Kramers Buchdruckerei, Centralhalle:**

Der Sommerfahrplan für 1857. Abfahren und Ankommen sämtlicher Dampfwagenzüge zu Leipzig.

NB. Die Fahrpläne sind auch bei den Buchbindern unter dem Rathhause zu haben.

Changement de Domicile.

Madame **Gotthardt** née Halé de Paris fait savoir aux dames qui veulent prendre des leçons de français, qu'elle demeure actuellement Schützenstrasse No. 25 au premier sur le devant.

Wohnungs-Veränderung.

Madame **Gotthardt** geb. Halé von Paris macht den geehrten Damen bekannt, welche französische Stunden nehmen wollen, daß sie jetzt **Schützenstrasse Nr. 25, 1. Etage** vorn heraus wohnt.

Die Herren Actionaire der Leipziger Hypothekenbank

werden hierdurch zu einer

General-Versammlung

eingeladen, welche **Donnerstag den 16. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr** in der **Buchhändler-Börse** hieselbst abgehalten werden soll und in welcher die in Auftrag der General-Versammlung vom 2. März d. J. revidirten Statuten der Leipziger Hypothekenbank zu besprechen und vorbehaltlich der Genehmigung der Königl. Hohen Staatsregierung festzustellen sind. Abdrücke der Statuten sind von den Actionairen vom 9. Juli d. J. ab auf dem Bureau der **F. Ries'schen Buchdruckerei** (Johannis-gasse Nr. 6, Hintergebäude 2 Treppen) in Empfang zu nehmen.

Die an der General-Versammlung Theilnehmenden haben sich in derselben durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen als Actionaire zu legitimiren.

Leipzig, den 16. Juni 1857.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Hypothekenbank.

Marbach, als interim. Vorsitzender.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 18. December v. J. wird hiermit auf die Actien der gedachten Compagnie die

Fünfte Einzahlung

von **Zehn Thalern** pro Stück ausgeschrieben, welche mit

9 \mathcal{R} 14 \mathcal{N} baar und

— „ 16 „ durch Zurechnung von 5 % Zinsen auf eingezahlte 40 \mathcal{R} vom 16. April bis 22. Juli

vom 10. bis 22. Juli a. c.

zu leisten ist, und

in **Dresden** bei Herrn **J. A. Bondi**,
in **Leipzig** bei Herren **Carl & Gustav Harkort**,
in **Freiberg** bei Herrn **A. F. Braun** und
in **Magdeburg** bei Herren **Rabe & Voss**

angenommen und auf den Interimsscheinen darüber quittirt wird.
Wer die vorstehend ausgeschriebenene Einzahlung in der festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in eine Conventional-Strafe von 10 % des mit 10 \mathcal{R} ausgeschriebenem Betrage.

Leipzig, den 15. Juni 1857.

Der Directorial-Ausschuss der Sächsischen Schieferbruch-Compagnie.

Bondi. Krüger. Netto.

Bekanntmachung und Aufforderung, Die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn betreffend.

Da dreimaliger öffentlicher Aufforderung ungeachtet die fünfte Einzahlung auf den Anteilsschein Nr. 917 weder am 16. April, noch nachträglich nebst Conventionalstrafe am 25. Mai geleistet worden ist, so ist der auf rothes Papier gedruckte Anteilsschein Nr. 917 für ungültig, auch der Inhaber aller ihm als solchen zustehenden Rechte für verlustig zu erachten gewesen und ist in Gemäßheit §. 15 des Statutes das an der Stelle jenes Scheines neu auszufertigen gewesene Document zum Besten der Gesellschaft verkauft worden.

Indem wir solches bekannt machen, fordern wir die Actionaire der Gesellschaft zugleich auf: die zur Fortsetzung des Bahnbaues, welcher in diesem Jahre noch bis dicht hinter den Carlschacht vollendet werden soll, nöthige **siebente Einzahlung**

den **30. Juli d. J.**

mit 9 \mathcal{R} 18 \mathcal{N} baar und 12 % Zurechnung zweimonatlicher Zinsen von 60 \mathcal{R} Einzahlung bei den Herren **Becker & Comp.** in **Leipzig**, bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von 10 %, zu leisten.

Auf dem **Gesellschafts-Bureau in Chemnitz** können Einzahlungen nur bis zum 28. Juli angenommen werden.
Chemnitz, den 30. Mai 1857.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. Julius Volkmann, Vors.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20,098 Pers.
Versicherungssumme	32,059,400 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468,448 „
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692,400 „
Bankfonds	8,527,490 „
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413,394 „
Dividende im Jahre 1857	30 Procent,

verweissend, laden zur Versicherung ein

Becker & Comp.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 11. Juli Abends 7 Uhr.

" " " " " Sonntag den 12. Juli früh 5 Uhr.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 14. Juli mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4¹/₄ und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden und früh 8³/₄ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben bezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnämte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 7. Juli 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung.

Die Extrafahrten werden in diesem Jahre nicht nur wie bisher jeden Sonntag früh, sondern auch wie vorstehend bezeichnet, jeden Sonnabend Abend stattfinden.

In Gemäßheit von §. 47 der Statuten der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** hat das unterzeichnete Directorium unter Genehmigung des Ausschusses wie bisher den Buchhalter der Bank,

Herrn W. Stargardt,

für den Fall aber, daß derselbe verhindert sein sollte, den Cassirer der Bank,

Herrn Herrn. Reichenbach,

mit der Mitunterzeichnung aller von der Bank ausgehenden, derselben tatsächliche oder eventuelle Verpflichtungen auferlegenden Schriftstücke beauftragt.

Leipzig, am 29. Juni 1857.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Marbach. W. Stargardt.

Dorfanzeiger. 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolckmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 52. K. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 5000 und 3000 Thlr.,

Ziehung Montag den 20. Juli, empfiehlt sich

Leipzig, den 6. Juli 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Das Photographische Atelier

von **Dr. Schmid-Monnard, Münzgasse No. 19,**

liefert Bilder in allen Größen und zu den verschiedensten Preisen, so wie auch stereoskopische Bilder.

Aufnahmezeit von 9 Uhr ab im Glasalon.

Ph. Girardot, annonce sa nouvelle demeure, aux Dames et aux Messieurs, qui désirent apprendre ou pratiquer le français. Reichsstrasse 17-18, chez Mr. Crusius, 2e Etage.

Anfänger wie Geübtere können Pianofortestunde erhalten die Stunde 3 R Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt eine Treppe höher in demselben Hause.

J. S. Kühnel,
Schneider-Meister.

Stablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unter heutigem Tage als Fleischermeister etablirt habe, und von heute an frische und geräucherte Wurst, so wie in dieses Fach schlagende Artikel unter reeller und billiger Bedienung verkaufe.

Mit dem Wunsche einer gütigen Abnahme entgegengehend, empfiehlt sich achtungsvoll

Adolph Stecher,
Fleischhauermeister, Antonstraße Nr. 14.

Meine Wohnung ist von jetzt ab in Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 1604B, Jacobs Restauration, 2. Etage.
H. E. Schrader, Kunsthändler und Gemälde-Restaurateur.

Localveränderung.

Ich wohne jetzt Petersstraße Nr. 15 im goldnen Arm.
F. Sumprecht, Clavierstimmer.

Ich wohne jetzt
Katharinenstraße Nr. 2,
 3 Treppen.

Theodore Martin,
 Balletmeister am hiesigen Stadttheater.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt
A. Müller, Universitätsstr., Paulin.

Meubles werden polirt und reparirt. Zu erfragen bei Herrn
August Biegler, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Mückentinctur,

Schutzmittel gegen Mückenstiche in Gläsern à 5 Ngr.
Sofapothek zum weißen Adler, Hainstraße.

Um mein Lager von eleganten Damen-Sommerhüten vollends zu räumen, empfehle ich solche zum, resp. unterm Kostenpreise.
E. Illgen,
 Grimma'sche Straße Nr. 21.

Sein vollständiges Lager von
Pariser Sommerhüten
 feinsten Qualität empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Borchardts aromat.-medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).

Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich durch mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Conumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BÖRCHARDT (Kräuter-Seife)**, **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)**, **DR. LINDES (Stangen-Pomade)**, **SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unferbet. alleinigen Orts-Depositar **Gebr. Tecklenburg** zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

**Brodverkaufs-Preise
 der Dampfmühle und Gebäckfabrik,
 bis auf Weiteres.**

An den Verkaufsstellen
 auf der ehemaligen **Platzmann'schen Dampfmühle**, Albertsstraße Nr. 2, und
 im Hofe des **Neckerlein'schen Hauses**, Markt Nr. 11,
 wird von der Dampfmühle und Gebäckfabrik verkauft

von feinstem Roggen-, Weis- oder Tafel-Brod
 für Zwei Neugroschen 1 Pfund 20 Loth,
 für Vier Neugroschen 3 Pfund 10 Loth,
 von reinem Roggen-Weisbrod (Hausbackenbrod)

das tarpmäßige Gewicht

eines Achtneugroschen-Brodes, 7 Pfund 18 Loth, 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, somit 5 $\frac{1}{2}$ unter Taxe.
 eines Sechneugroschen-Brodes, 5 " 19 1/2 = 5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, somit 4 " = "
 eines Vierneugroschen-Brodes, 3 " 23 = 3 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, somit 2 " = "

Ferner wird an den betreffenden Verkaufsstellen Gebäck aus Weizen-Mehl, sogenannte weisse Waare, feilgehalten, und zwar in den als vorzüglich bekannten **Dresdner Qualitäten**, als:

Franzbrode, **Semmeln** und **Dreilinge** zu den hiesigen Taxpreisen,
 außerdem von Luxus-Gebäck:
franz. Semmeln, **Mundbrodchen** und **Zwieback**.

Der Brod-Verkauf der Gebäckfabrik in Meuditz, Gemeindegasse Nr. 100, und
 Markttag in dem Producten-Geschäft in Leipzig, Neumarkt
 Nr. 33, verkauft

gutes Hausbackenbrod
 das tarpmäßige Achtneugroschenbrod . . . 6 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
Weisbrod
 das tarpmäßige Achtneugroschenbrod . . . 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
 das tarpmäßige Sechneugroschenbrod . . . 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
 das tarpmäßige Vierneugroschenbrod . . . 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$,
 das tarpmäßige Zweineugroschenbrod . . . 2 $\frac{1}{2}$ —

Auf vielseitiges Verlangen meiner werthen Mehl-Abnehmer backe ich auf schriftliche Bestellung und liefere auf den 1/4 $\frac{1}{2}$ Mehl
 38 $\frac{1}{2}$ gutes Brod in 4 Stück und kosten dieselben mit Backgeld 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
W. Göhre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 189.]

8. Juli 1857.

Böhmische Patent-Braunkohlen direct aus **Aussig** verkauft für noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel für 15 \mathcal{R} , **Zwickauer Steinkohlen** erste Sorte 17 \mathcal{R} , zweite für 16 \mathcal{R} , **Gascoake** den Scheffel für 11 \mathcal{R} richtiges Maß
Emilie Sobold, Kirchgäßchen Nr. 2 u. Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40, Eingang Kirchgäßchen im Gewölbe.

Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 \mathcal{R} , elegante Korngnetten 20 \mathcal{R} —1 \mathcal{R} , Pinco-Nez 20—25 \mathcal{R} , Klemmer 5—7 \mathcal{R} , große schwarze doppelte Theaterperspective 4 \mathcal{R} , Fernröhre 1—4 \mathcal{R} , Loupen 7—20 \mathcal{R}

das optische Institut von **Julius Habenicht**,
Schloßgasse Nr. 7.

Petschafte mit zwei Buchstaben,

für jeden Namen passend, à Stück 5 Ngr. empfiehlt

J. Planer, Grimmasche Straße Nr. 8.

Feldstühle,

sehr leicht und dennoch dauerhaft, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Metallbuchstaben

von polirtem Messing und Zink oder zum Aufkitten auf Glas, Porzellan u. s. w. empfiehlt die Fabrik von

Carl A. Albrecht, Dresdner Straße Nr. 30.

Englische Patent-Putzerde.

Dieses neue Pulver ertheilt sofort allen Metallen den schönsten Glanz ohne sie anzugreifen. Zu haben in Schachteln à 5 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Tinte,

Alizarin-, Euchlorin-, Stahlfeder-, engl. Copier-, Canzlei-, Carmin-, indigo-blaue und grüne Tinte empfiehlt

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus, an der Promenade gelegen, ist verhältnißhalber billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Eisterstraße.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten in der Nähe des neuen Gerichts habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert.

Bauplatz.

Ein kleiner Bauplatz mit Garten in der Nähe des Marienplatzes ist billig zu verkaufen.

Ed. Mehnert.

Vortheilhafter Haus-Verkauf!

Ein Haus in der Frankfurter Vorstadt, am Wasser gelegen, welches sich sehr gut verzinst, soll für 5500 \mathcal{R} mit einigen Tausend Thalern Anzahlung verkauft werden. Näheres große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 3 Treppen bei **E. Möbel**.

Verkauf. Ein schön gebautes Haus mit großem Hof und vorzüglich gutem Zinsenertrag ist für 13,000 Thlr., ein dergleichen mit günstigem Bauplatz und Garten für 8,500 Thlr., und ein schönes Gartengrundstück in angenehmster Lage der Dresdner Vorstadt ebenfalls für 13,000 Thlr. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht in Neuschönefeld ein gut gebautes Haus mit sechs Familienlogis nebst Gärtchen. Näheres darüber erfährt man beim Maurermeister **Lindner** in Volksmarsdorf Nr. 51.

Verkauf. Ein neu und massiv aufgebautes Gasthaus mit Tanzsaal, Gaststuben, gut vermietetem Nebenhaus, geräumigen Stallungen, Obst-, Gemüse- und Blumengarten, circa 9 Acker à 160 \square R. Feld und Wiese, an einer Hauptstraße in wohlhabender Umgegend gelegen, soll wegen Familienverhältnissen möglichst bald für den billigen Preis von 5500 \mathcal{R} mit verhältnißmäßiger Anzahlung verkauft werden und ist damit beauftragt
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zwei Häuser in bester Geschäftslage, davon eins mit Restauration, sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein freundl. Haus mit Garten soll wegzugshalber schnell und sehr billig verkauft werden kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Kirschbaum-Meublements, gut gehalten (Leipziger Arbeit), zwei Mahagoni-Secretaire, eine Commode mit Glasschrank, eine dergl. antike mit Aufschrank von Nußbaumholz, ein Mahagoni-Spieltisch, ein Goldrahmenspiegel und dergl. mehr
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen: 1 Mah.-Kleidersecretair, dergl. 3 Rohrstühle, 2 ovale Tische, 2 Nähtische, 2 Schreibsecretaire, 1 pol. Bettstelle, 1 Speisetafel mit Einlagen, 1 Stuhluhr ic. Frankf. Str. Nr. 50.

Zu verkaufen steht ein großer Ausziehtisch Poststraße Nr. 6 parterre links.

Zu verkaufen ist Schreibsecretair, Schreibtisch, Spiegel, Tische, Stühle, Servante ic. Neuschönefeld Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen steht ein neuer Mahagoni-Secretair Ulrichsgasse Nr. 24 parterre.

Billig zu verkaufen sind 4 große eiserne Kessel, 1 Presse, passend für Seifensieder, 6 Stück Lichtertische, 1 Tafelbett, eine Ladentafel mit 8 Schubkästen, 8 Glasballons und 6 Stück Defen Frankfurter Straße Nr. 27.
A. F. Stephan.

Zu verkaufen ist billig 1 Divan, 1 Wachstuchisch, zwei dauerhafte Bettstellen, 1 alter Brodschrank, einige Stück Federbetten, Petersstraße Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Kochmaschine mit Aufsch Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist ein noch neuer lederner Reisekoffer mit Ueberzug für den festen Preis von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Näheres Auerbachs Hof, Bude Nr. 18.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Stande befindliche Drehrolle Frankfurter Straße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen habe ich billig 4 Duzend Cravattenfedern.
Theodor Wermann, Schleifermeister,
Dresdner Straße, goldnes Einhorn im 2. Hof.

Eine Armatur der 17. Comp., in gutem Stande, mit fast neuem Capot, ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 1 bei
E. S. Winter.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein in
Probstheyda Nr. 56.

Ein Prachtexemplar einer mit 50 Blüten im vollsten Flor stehenden **Aselepis** steht zum Verkauf
Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei schön blühende Oleander Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 47 parterre.

Den Herren Kunst- u. Handelsgärtnern
halte meine anerkannt gute **Mooreerde** bestens empfohlen.
Th. Krüger in Stahmeln.

Bestes blaues belgisches Wagenfett
im Ganzen und im Einzelnen empfiehlt
S. Welger.

Seegrass
in Ballen und ausgewogen empfiehlt
S. Welger.

Neue Morcheln
empfehlen
Kluge & Poeritzsch,
Schützenstraße Nr. 21.

Roggen-Mehl,
weiß und trocken, à Scheffel 4 Thlr. empfiehlt das Mehl- und
Producten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz, Peter Richters Hof.

Geräucherter Rheinlachs,
rhein. Brünellen, ger. Rindszungen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fines altmodisches Porzellan
in bunt und weiß, als Figuren, Vasen, Dosen und Geschire
aller Art, dergl. gemalte und geschliffene Gläser, alte Eisenbein-
und Holzschneiderien, getriebene Gegenstände von Gold, Silber
und anderem Metall, seltene Töpferarbeiten u., überhaupt alle
alterthümlichen Gegenstände werden stets zu hohen Preisen gekauft
im Antiquitäten-Geschäft
von **Zschlesche & Köder**
an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

! Gebrauchte Meubles!
in allen Holzarten werden zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe nieder-
zulegen.

Meubles und Federbetten,
Leibhauscheine, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren
u. s. w. werden stets gekauft und reelle Preise bezahlt Brühl 11.

Alte Gold- und Silbersachen werden zum baaren Werthe
gekauft Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Betragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Ein Haus
mittler Größe in guter Geschäftslage der innern Stadt oder Vorstadt
wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse A. A.
in der Expedition des Tagesblattes abzugeben.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Kirschpresse wird zu
kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter Z. Z. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 650 as zur ersten Hypothek, dergl. 3000 as ,
beide Mündelhypothek mit 5%. Näheres wird Herr Mehnert
in der Eisterstraße die Güte haben mitzutheilen.

200 Thlr.
werden sofort bei vollständiger, wenn verlangt, hypothekarischer
Sicherheit gesucht. Gefällige Adressen erbittet man durch die Ex-
pedition d. Bl. sub H. H. 6.

5000 Thlr. sucht gegen sehr gute Hypothek Michaelis a. c.
Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

1500 Thlr. werden gegen Mündelhypothek gesucht durch
Dr. C. Kori, Petersstraße Nr. 37.

Auszuliehen sind zu Michaelis 2000 Thaler auf sichere
Hypothek durch
Dr. Gustav Haubold.

500 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuliehen durch
Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Ein Rechts candidat,
dessen Specimina approbirt sind und der, in juristischen Arbeiten
geübt, vorzügliche Zeugnisse über seine Kenntnisse und Zuverlässig-
keit aufzuweisen vermag, kann gegen entsprechendes Honorar auf
meiner Expedition Beschäftigung finden.

Advocat **Sermann Simon.**

Lohnfuhrleute
finden dauernd Beschäftigung auf der Ziegelei zu Stahmeln.

Offene Stelle.
Ein **Commis** für ein Tuchauschnittgeschäft, gewandter Ver-
käufer, wird gesucht; Gehalt 200 as . — Meldungen, wenn mög-
lich persönlich, wünscht baldigt

Agent **Sinn** in Halle,
Weidenplan Nr. 9, Badeanstalt.
Mehrere tüchtige Commis für Materialgeschäfte empfiehlt
d. D.

Commis = Gesuch.
Krankheit halber wird sofort nach auswärtig ein Commis gesucht.
Näheres Petersstraße Nr. 29 bei Ferd. Ehold.

Ein Xylograph (Holzschneider)
wird auf Spiel-Karten-Formen zu schneiden gesucht und demselben
langjähriges und gutes Engagement zugesichert bei
J. Müller in Gollnow in Pommern.

Mehrere geschickte Xylographen
finden in meinem Atelier sogleich dauernde Beschäftigung. An-
erbietungen nebst Probeabdrücken werden franco erbeten.
Braunschweig den 4. Juli 1857.
Georg Metzger.

Gesuch.
Ein tüchtiger **Drucker** kann in einer süddeutschen
Kreis-Hauptstadt sofort dauernde Condition erhalten. Näheres
unter der Adresse F. C. K. i. A. poste restante.

Für eine Handlungsmühle unweit Hildesheim wird ein Obermüller
zu engagiren gewünscht. Derselbe muß vollständig mit den neuern
Werken solcher Mühlen bekannt sein und sie zu führen verstehen,
auch schon in derartigen Mühlen gearbeitet haben. Der Gehalt
ist den Anforderungen angemessen. Bewerber wollen ihre Briefe
unter **R. W. Hildesheim** an die Expedition dieses Blattes
senden, auch ihre Zeugnisse beilegen, welche ihnen prompt an die
Adresse zurück geschickt werden.
Antritt den 21. Juli.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein junger Dekonom als Volontair.
Näheres wird Herr Reimann im grünen Baum zu ertheilen
die Güte haben.

Lehrlings = Gesuch.
Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat sich dem Dro-
guenfache zu widmen, wird für ein hiesiges Geschäft mit dem
1. Octbr. d. J. gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Kauf-
mann **Fischer jun.,** Hainstraße, abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder später ein junger,
kräftiger Mensch, der sich durch gute Atteste über seine Brauch-
barkeit und Führung ausweisen kann, als Laufbursche. Näheres
zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein geübter, literarisch gebildeter Dic-
tandoschreiber. Näheres Reichstr. 49, 4 Tr. Mittg. 12-3 U.

Ein in allen Arbeiten erfahrener und tüchtiger **Buchbinder-**
gehülfe wird zur selbstständigen Führung des Geschäftes von einer
Witwe nach auswärtig gesucht.

Näheres ertheilt Herr **Jul. Häfeler,** Brühl Nr. 88.

Ein junger Mensch, wo möglich Colorist, findet dauernde Be-
schäftigung bei
M. Lammé, Nicolaisstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein geübter Wattenarbeiter für dauernde Arbeit
Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht werden für 1. August ein Kutscher für eine anständ. Herrschaft, desgl. ein Kellner, der in Gasthöfen servirte, und ein kräft. Küchenmädchen für sehr guten Lohn. **Johannsg. 44 b part.**

Gesucht wird für ein Conditoreigefchäft ein Lehrling aus anständiger, nicht ganz unbemittelter Familie, durch **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird gesucht **Königsstraße Nr. 12 a, 1 Treppe.**

Ein Laufbursche findet eine Stelle bei Buchbinder **Dähne, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Zum 1. August wird ein ordentliches gewisteter Laufbursche von außerhalb gesucht.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gesucht wird ein kräftiger Handarbeiter zum sofortigen Antritt in's Wochenlohn und wo möglich vom Lande. Das Nähere **Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 7 im Bade.**

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat Böttcher zu werden, bekommt Stelle bei **B. Schale, Preussberg.**

Gesucht wird zum 1. August ein Kellnerbursche bei **C. Weil, Hainstraße Nr. 31.**

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden bei **A. Häffelbarth, Tischlermeister, gr. Windmühlenstr. 1 B.**

Zwei gute Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung **Läubchenweg Nr. 4, 1 Treppe rechts.**

Gesucht werden geübte Näherinnen. Zu erfragen **Erdmannsstraße Nr. 9, 4 Treppen.**

Blumenarbeiterinnen,

hauptsächlich Kröserin und Binderin, finden bei gutem Gehalt fortwährende Beschäftigung.

Nud. Vinne, Nicolaisstraße Nr. 54.

Eine **Punctirerin** findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Fischer & Kürsten, Boldmars Hof.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches auch im Stricken, Nähen und Zeichnen erfahren ist, große **Fleischergasse Nr. 23/302, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August eine gut empfohlene Köchin, welche zugleich alle häuslichen Arbeiten mit zu verrichten hat. Das Nähere zu erfragen **Hainstraße Nr. 31, im Posamentirgewölbe.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Brühl Nr. 77 bei Reinhold.**

Ein ordentliches Mädchen, zu häuslichen Arbeiten passend, wird zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht von **Dr. Brog in Mockau.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein gut empfohlenes Mädchen für die Kinder **Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Gasthaus zum blauen Roß am **Königsplatz.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Juli gesucht, das Dienstbuch ist mitzubringen, **Brühl Nr. 19 im Gewölbe.**

Ein mit guten Attestaten versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Dresdner Straße Nr. 10, eine Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. M. in Dienst bei **Moriz Ritter, Glockenplatz Nr. 3.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juli ein Dienstmädchen **Nicolaisstraße Nr. 38 im Gewölbe bei A. Victor.**

Ein Mädchen wird sofort gesucht, ein Kind zu warten. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird ein ordentliches Hausmädchen von **auswärts auf ein Landgut, Lohn 20 Tblr.**

Zu melden bei **M. Otto, Morizstraße Nr. 10.**

Ein reinliches Dienstmädchen, welches auch gern mit Kindern umgeht, wird zum 15. Juli zu mietzen gesucht. — Zu melden **kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.**

Das Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird für häusliche Arbeit ein Dienstmädchen zum 15. d. M. oder 1. August große **Windmühlenstraße Nr. 1 B bei Häffelbarth.**

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Antritt, ein junges Mädchen von hier aus rechtschaffener Familie, von annehmbarem Aeußeren und gewandtem Benehmen, im Alter von 17—20 Jahren, als Verkäuferin in ein hiesiges Modewaarengeschäft, jedoch nur solche, welche gute Empfehlungen beibringen können, mögen sich melden **Burgstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.**

Ein ordentliches Mädchen, welches sich auf Nähen, Platten, Frisiren und Serviren gut versteht und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. August gesucht. Anzumelden **Dresdner Str. Nr. 49.**

Gesucht wird zum 1. Aug. eine reinliche zuverlässige **Jungemagd**, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch gut nähen und platten kann. Näheres beim Hausmann im **Mauricianum.**

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein zuverlässiges, reinliches und ordentliches Mädchen zur häusl. Arbeit **Elisenstr. 28, 2 Tr. rechts.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches wo möglich platten kann, wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann **Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Ein anständiges, reinliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. August und ein zuverlässiges Mädchen oder Frau als Kindermuhme möglichst bald gesucht **Floßplatz, früher Schimmelsches Gut, nach vorn 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen zu einem Kinde und häuslicher Arbeit, welches gleich anziehen kann, **Nicolaisstraße Nr. 48, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Hausarbeit und Kinder. Zu erfragen **Brühl Nr. 34 in der Restauration.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres **Rheinischer Hof im Hofe quervor 1 Treppe**

Eine reinliche Aufwärterin kann sich melden **Burgstraße Nr. 10, 4. Etage.**

Engagement-Gesuch.

Ein **Commis, gelernter Manufacturist und im Bankgeschäft thätig, mit den besten Zeugnissen und Referenzen, wünscht sich baldigst zu verändern. Offerten wolle man unter C. O. R. poste restante niederlegen.**

Stellegesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher seit längerer Zeit als Markthelfer diente, sucht zum 15. d. M. anderweit einen Posten, und wird Herr **J. F. Pohle, Querstraße Nr. 31, nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.**

Ein junger Mensch, welcher sechs Jahre beim Militair stand und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. d. M. oder 1. August eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gefällige Offerten bittet man unter **E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein junger Mensch, Copist, der schon 4 Jahre in einer Gerichts-Expedition arbeitete, sucht ein dergleichen Unterkommen. Gefällige Offerten beliebe man **Petersstraße 29, Destillation, niederzulegen.**

Ein junger gewandter Mensch, der als Laufbursche diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Dienst. **Johannsg. 44 b part.**

Ein junger zuverlässiger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren hier ist, vertraut mit dem hiesigen Platz, sucht wegen Verhältnissen eine feste Stellung, sei es als Markthelfer oder sonstige lohnende Arbeit.

Adressen beliebe man unter **II.** gefälligst abzugeben bei Herrn **Dscar Maune, Kaufmann im Thomaskirchhof.**

Ein junger gewandter Bursche sucht einen Posten als Diener oder Markthelfer; auch würde er, da er Billard spielt, in einer Restauration antreten können; gute Atteste stehen ihm zur Seite.

Gefällige Adressen bittet man unter **F. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.**

Ein anständiges Mädchen, welches schneidern, platten und weisnähen kann, wünscht in anständigen Familien noch einige Tage zu besetzen. Adressen bittet man **niederzulegen Neutrichhof 1, 3 Tr.**

Eine junge Dame von auswärts, fertige Puzmacherin und erfahren im Schneidern und häuslichen Arbeiten, wünscht noch auf einige Tage der Woche Beschäftigung. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Lindenstraße 3, 4 Treppen.

Gesucht

wird für ein gebildetes junges Mädchen von auswärts eine ihrer Erziehung passende Condition als Jungfer in einer anständigen Familie. Sie ist bewandert in allen feinen weiblichen Arbeiten, wie auch Puz- und Kleidermachen. Man sieht mehr auf humane Behandlung als auf hohes Salair.

Geehrte Damen wollen ihre werthen Adressen Raundörfchen Nr. 13, 2 Treppen abgeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 15. Juli oder nächsten Ersten Dienst für Küche und Hausarbeit, oder auch als Jungemagd.

Das Nähere ist zu erfragen hohe Straße Nr. 39, 1. Etage bei der Herrschaft daselbst.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Juli oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, in den weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, fleißig und arbeitsam, sucht entweder sofort oder für später einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. H. H. 10.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli einen Dienst als Kindermädchen Schützenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von guter Erziehung und sanftem Charakter, in allen weiblichen Arbeiten so wie im Kochen erfahren, wünscht zum 1. oder 15. August einen Dienst.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Verhältnisse halber sucht ein Mädchen, welches in der Küche und Hauswesen erfahren ist, sogleich einen Dienst.

Zu erfragen bei Madame Wirth, Petersstraße, 3 Könige im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 15. Juli Dienst. Näheres Burgstraße 10 bei Frau Majer.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres erteilt Herr Kaufmann Hausknecht, Brühl Nr. 54.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August bei einer Herrschaft Dienst. Selbiges zu sprechen v. 2 bis 4 Uhr Brühl 39 parterre.

Eine gewandte Witwe sucht Stelle als Haushälterin; hat gute Atteste. Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Näheres Thomaskirchhof Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, in den feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern und Frisiren erfahren, sucht Stellung in einem anständigen Hause oder in einem Verkaufsgeschäft. Das Nähere

Moritzstraße Nr. 5, 3. Etage 2. Thüre links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Gesellschafterin oder in einem Laden als Verkäuferin.

Gütige Offerten werden angenommen in Gerhards Garten beim Portier.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den ersten August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 10, Bärnanns Hof, zwei Treppen bei Madam Geiß.

Eine gute Aufwärterin kann nachgewiesen werden Burgstraße Nr. 20 bei Richter.

Schanflocal = Gesuch.

Eine Parterre-Localität, wo möglich mit einem Gewölbchen, in den Vorstädten oder Reichels Garten, passend zum Schankbetrieb, wird zu Michaelis d. J. oder auch gleich gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 1, 2 Treppen hoch rechts bei F. G. Dieke.

Eine gut rentirende Schenkwirtschaft in oder der nächsten Umgebung Leipzigs wird zu pachten gesucht. Adressen mit Angabe des Pachtpreises befördern die Hrn. Habersang & Sello an den Suchenden.

Ein Haus mit Garten für eine oder zwei Familien in der Dresdner Vorstadt, wenn auch im Garten stehend, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. unter „Haus“ entgegen.

Logis = Gesuch. Ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt, wird von stillen und pünctlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter No. 33 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem gewerbtreibenden Manne ein Parterre-Logis im Preise von 100 bis 125 Thaler, entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimm. Str. 22 niederzulegen.

Für eine Cigarren-Fabrik wird für Michaelis ein Local, bestehend aus 5—6 Piecen mit Boden und Niederlage, zu miethen gesucht, gleichviel ob innere oder äußere Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter P. K. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein Familienlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofes oder auch in der äußeren Petersvorstadt, Preis 30—60 fl . Adressen bittet man niederzulegen hohe Straße Nr. 12 bei W. Becker.

Eine geräumige Niederlage wird möglichst sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises nehmen Habersang & Sello entgegen.

Gesucht wird von einer kinderlosen, rechtlichen und pünctlich zahlenden Frau ein kleines Logis im Preise von 30—40 fl und zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 9 bei Herrn Willsenach.

Gesucht wird ein Parterrelogis im Preise von 30—36 Thlr., am liebsten in der Dresdner oder Tauchaer Straße oder in deren Nähe gelegen.

Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre A. A. bei Herrn Seilermeister Kerschmar, Hainstraße Nr. 12, niederlegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, stillen Familie ohne Kinder zu Michaelis a. c. ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt, aus 3 Stuben mit übrigem Zubehör bestehend. Gefällige Offerten bittet man, mit A. E. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zur Aufbewahrung von Meubles wird in der Nähe der Schützenstraße eine trockne Remise oder ein geräumiger Boden sofort zu miethen gesucht. Adressen sub M. A. No. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Garçon = Logis = Gesuch.

Von einem jungen Kaufmann wird in der innern Stadt oder an der Promenade (nicht über 2. Etage) ein **ff. meublirtes** Zimmer nebst Schlafstube zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe wolle man gef. in der Expedition d. Bl. unter Chiffre Z. A. H. 1857. niederlegen.

Eine Stube wird zu miethen gesucht und sogleich zu beziehen. Adr. erbittet man Königsplatz Nr. 7 beim Kaufmann Heine.

Eine ältere stille, pünctlich zahlende alleinstehende Dame sucht ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst allem Zubehör für 80—100, auch 120 Thlr., Michaelis zu beziehen, Stadt oder Vorstadt. — Gef. Adressen bittet man abzugeben Fürstenhaus im Selbgleiergeschäft bei Madame Massias, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Es wird eine Stube mit einem Bett für einen Mann mit zwei Kindern zu miethen gesucht, Preis 20—26 Thaler jährlich, monatlich zahlbar. — Anträge bittet man bei Herrn Kaufmann J. G. Wagner, Zeiger Straße, niederzulegen.

Eine englische Familie sucht für einen jungen Engländer freie Wohnung und Kost für sechs Monate in Leipzig und wünscht dagegen eine Deutsche unter gleichen Bedingungen aufzunehmen in England. Dieselbe würde dort ein angenehmes Haus finden und englischen Unterricht erhalten.

Sollte Jemand geneigt sein diesen Vorschlag anzunehmen, so erbittet man die Adresse unter
F. W. poste restante Leipzig.

Zwei solide Mädchen suchen in einem Stübchen Schlafstelle. Adressen bittet man unter E. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofsverpachtung.

Der allhier in der niederen Vorstadt gelegene **Gasthof zum rothen Hirsch** nebst einem in der Nähe gelegenen Felsenkeller steht vom 17. Juli d. J. an ohne Inventar zu verpachten.

Die dem Pächter zu überlassenden Räumlichkeiten bestehen in dem Hauptgebäude, welches außer anderen Piecen 12 heizbare Zimmer enthält und im Parterre zur Beleuchtung mit Gas eingerichtet ist, einem großen Seitengebäude mit Stallung für circa 20 Pferde und Heu- und Strohböden und einen großen Hof.

Die nähere Beschreibung des Gasthofs und die Pachtbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten, welcher auf portofreie Anfragen Auskunft ertheilt, zur Einsicht aus und können gegen Erstattung der Copialien abgegeben werden.

Erimmischau, am 19. Juni 1857.

K. J. Gumprecht, Adv.

Ein Pianoforte ist zu vermieten Holzgasse Nr. 1, Dessauer Hof 3 Treppen vorn heraus.

Vermiethung.

Erdmannsstraße Nr. 1 ist Ortsveränderung halber die Hälfte der 3. Etage von Michaelis ab für den Preis von 240 R zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist im Barfußgäßchen Nr. 7 die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, einer Stubenkammer, Küche und Bodenkammer, zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Bill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Familienlogis erster Etage unter einem Verschluß auf der Gerberstraße von Michaelis ab. Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, Alkoven und Kammer, Preis 110 R , Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Ein freundliches Garçonlogis,

bestehend aus geräumiger Wohn- und Schlafstube, ist sogleich oder später zu vermieten.

Näheres bei dem Kaufmann Herrn Philipp Nagel, Halle'sche Strasse.

In dem neugebauten Hause neben dem Missionshause in der Carolinenstraße rechts parterre ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn, am liebsten Beamten, sogleich zu vermieten.

Zu vermieten

ist zum 1. August eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mit freier freundlicher Aussicht und separatem Eingang Emilienstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine meublirte Stube nebst Schlafstube erster Etage in der Weststraße. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind mehrere schön meublirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Et. links.

Zu vermieten ist ein geräumiges gut meublirtes Garçonlogis kleine Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterre-Stube mit Kammer an einen oder zwei solide studirende Herren kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort ein Garçonlogis von einem oder zwei elegant meublirten Zimmern nebst Schlafcabinet mit freundlicher Aussicht auf der Salomonsstraße Nr. 5a, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 bis 3 Betten, sogleich zu beziehen, Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube Tauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an Herren eine freundlich meubl. Stube nebst heller Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Alkoven, ohne Meubles, Weststraße Nr. 1679, erste Etage, der Eingang von hinten.

= Ein meublirtes Zimmer =

ist an ledige Herren zum 1. Aug. zu vermieten Dresdner Straße Nr. 55 (goldnes Einhorn), 3 Treppen vorn heraus linker Flügel.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist sofort zu vermieten bei Leuten ohne Kinder. Näheres Reichels Garten beim Hausmann Herrn Lesch.

Eine große meublirte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang, messfrei, mit Aussicht in Garten, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 45 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, gut meublirt, vorn heraus 1 Treppe, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten große Windmühlenstraße 24, 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen ledigen Herrn in den Thonbergstraßenhäusern Nr. 43, 1 Treppe.

Schlafstelle für ledige Mannspersonen sofort zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen, Vorderhaus.

Offen sind noch einige Schlafstellen Gerberstraße Nr. 60 parterre.

Offen sind zwei freundliche messfreie Schlafstellen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Reunion.

Nächsten Sonntag Sommerfest in Großdeuben. Billets von heute an bei Herrn Reck, Reichsstr. 11.



Heute Mittwoch Concert im Tivoli-Garten.

Die Musikstücke besagen die Programme.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

** Zu warmen und kalten Speisen à portion ladet ergebenst ein A. Stolpe. Der Weg unten zum Garten herein ist heute geöffnet.

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag den 9. Juli

grosse italienische Gondel-Wettfahrt

(Regatta veneziana)

mit drei Siegespreisen,

für Jeden zugänglich, welcher sich durch das Miethen einer Gondel betheiligen will. Das Nähere im morgenden Blatte. W. Wenz.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 8. Juli

GROSSSES EXTRA-CONCERT von den drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „Alphonso und Estrella“ von Franz Schubert. 2) Duett aus der Oper „Tell“ von Rossini. 3) „Cajetana-Länge“, Walzer von Gungl. 4) Sieges-Gesang aus der Hermanns-Schlacht von Fr. Lachner. 5) Kaiser Nicolaus-Marsch von Schuler. — **Zweiter Theil.** 6) Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn. 7) Variationen für Trompete von Bossini. 8) „Les filles de marbre“, Quadrille von Ravina. 9) Finale aus der Oper „Rienzi“ von Wagner. — **Dritter Theil.** 10) Ouverture zur Oper „Maritana“ von Wallace. 11) „Musikalisches Panorama“, Potpourri von Pawlis. 12) „Maskenbilder“, Polka-Mazurka von Winkler. 13) Scene und Arie aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 14) Paulinen-Polka von Adam.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Näheres das Programm.

Bei dem heute stattfindenden Concert eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, div. Obst- und Kaffeebuchen, echt Bayerisches, feines Lagerbier und Bernesgrüner, kohlen-saures Wasser &c.

Heute Mittwoch Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, große Krebse, Gänsebraten und noch andere Speisen, Obst- und mehrere Kaffeebuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlen-saures Wasser. Anfang 6 Uhr. **Schulze.**

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, so wie allen meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine neu, freundlich und bequem eingerichtete Restauration auf der Gerberstraße Nr. 60 eröffnet habe. Es soll und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch prompte und reelle Bedienung mit guten Speisen und Getränken die mich beehrenden werthen Gäste zufrieden zu stellen. Indem ich meine Restauration dem freundlichen Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig, im Juli 1857.

Hochachtungsvoll

J. G. Gösswein,

Gerberstraße Nr. 60,
früher Zeiger Straße.

Seine auf das Schönste neu eingerichtete und mit Gas beleuchtete Restauration

zur Lützschenaer Bierhalle

empfiehlt und ladet zugleich für heute zum Schlachtfest und einem ausgezeichneten Löffchen Lagerbier ergebenst ein

J. Woellner, Burgstraße Nr. 11.

Auch steht daselbst ein für eine geschlossene Gesellschaft sehr passendes Local zur Verfügung.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlichst einladet **C. Sentschel.**

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zum Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein **Julius Jäger.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend lade ich zu Allerlei mit Zunge oder Cotelette ergebenst ein. Auch verzapfe ich noch ein Faß bayerisches Beckbier, **E. Reinhardt.**

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckbuchen, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelbuchen und frischgekochten Schinken, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute neue Häringe und neue Kartoffeln. Das Bernesgrüner ist fein. **C. Schönfelder.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Beefsteak mit neuen Kartoffeln. **W. Sahn.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Gosenschenke zu Gutrißsch.

Heute Cotelettes, Fricandeaux mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **S. Fischer.**

Plagwitz.

Täglich neue Kartoffeln mit neuen Häringen, div. andere Speisen nebst guten Bieren, wozu ergebenst einladet **S. Düngefeld.**

Heute von 6 Uhr an Speckbuchen.

Gosenthal.

Heute von 5 Uhr an Speckbuchen, so wie Stockfisch mit Schoten empfiehlt bestens Gose und Lagerbier ff. **A. Vietge.**

Restauration von A. Moritz.

Heute Mittag Cotelettes und Allerlei, wie stets einen guten Mittagstisch. Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Speisehalle.

Heute Schlachtfest, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet

Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Rindslende mit Bohnen, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, so
A. Seyfer.

Grosser Kuchengarten.

Heute Schöpsquarré mit Zwiebeln.
Die Biere sind ff.

C. Martin.**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel nebst vorzüglichem Bieren ergebenst ein
der Restaurateur.

!!! Staudens Ruhe. Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl &c. !!!**Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.****Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Rehbrücken und wilde Ente mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
Sörsch.

Heute Abend

ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

J. S. Senze in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 π . Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Kätschenaer à Töpfchen 13 \mathcal{L} von wohlbekannter Güte.
Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier extrafein. Carl Wehnert, Universitätsstraße.**Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen,**

Mittags Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Einem guten Mittagstisch à Portion 3 π empfiehlt
S. Stockmann, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.

C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei

J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Verloren wurden am vorigen Donnerstag von einem Mädchen 5 Thlr. von der kleinen Funkenburg bis in die Grimm. Straße. Bei E. Hülse, Frankf. Straße Nr. 26, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorgestern von einer unbemittelten Frau auf dem Wege von der Stötteriger Schmiedegasse, die Straßenhäuser, den Fußweg dicht hinter der Brauerei bis in die dort angrenzende Schulgasse ein grauer Zwirnbeutel mit 2 harten Thalern, einem Achtgroschen- und zwei Viergroschenstücken. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung der einzeln oben erwähnten Geldstücke abzugeben Schulgasse (Straßenhäuser) 75 bei Hoyer.

Verloren wurde von Reudnitz bis zur Salomonstraße eine Damen-Locken-Lour.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Dresdner Straße Nr. 31 parterre abzugeben.

Auf dem Wege vom Theater bis zum Hôtel de Pologne ist eine blaue seidene mit Perlen gehäkelte Börse mit 2 Doppel-Friedrichsd'or und 2 einzelnen Thalern und etwas kleiner Münze verloren.

Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Markt Nr. 13, 2 Treppen bei Pflugradt.

Verloren wurde gestern ein Halscollier von fünf rothen Perlen-schnuren mit goldener Broche, welche mit Granaten besetzt, und goldenem Schloß, vor deren Ankauf gewarnt wird. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Oberschenke zu Gohlis gegen Entschädigung des Goldwerthes abzugeben, da es ein theures Andenken ist.

Gohlis, den 6. Juli 1857.

H. Röthing.

Verloren wurde am Abend des 6ten d. M. im Garten des Kuhthurns oder auf dem Wege von dort nach Lindenau ein Portemonnaie, worin sich 2 königl. sächs. Cassenbilletts à 5 \mathcal{L} , 1 sächs. Speckesthaler und ca. 1 \mathcal{L} in einzelner Gelde, so wie mehrere Scripturnen befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 \mathcal{L} Belohnung in der Expedition dieses Blattes oder bei Herrn Restaurateur Schatz abzugeben.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 \mathcal{L}). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Verloren wurden am Sonnabend ein Paar goldne Uhrberloques (Pestschaft und Uhrschlüssel) von der Hall. Str. bis zur Mitte der Reichstr. Abzugeben gegen Belohnung Reichstr. 12 im Keller.

Verloren wurde am Montag auf dem Wege von der Bahnhofstraße bis zum Marienplatz eine goldne Tuchnadel in Form einer Blume, in altmodischer Fassung. Wer sie an den Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurden in Hofrath Keils Garten einige zusammengebundene Schlüssel. Abzuholen im Gartenhause daselbst.

Die Dame, welche in Mächern irrthümlicher Weise den schwarzen Sonnenschirm und weißes Tuch an sich nahm, wird ersucht, selbiges, um weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, abzugeben Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Am 24. Juni 1857 Abends 9 Uhr derselbe treue Herzschlag, wie 1856.

Immortelle.

Vergiftmeinnicht.

Ein donnerndes Hoch dem Signalisten Louis Wittenzwei zu seinem heutigen Wiegenfeste. Sein theurer Freund B...o B.....r.

Es gratuliren dem Signalisten Louis Wittenzwei zu seinem 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen
die beiden Freundinnen **C. u. u. M. M.**

Männergesangverein.

Heute Versammlung.

HSPR. Ab. 6 $\frac{1}{2}$ U. Restaur. z. Kuhthurm.

* **A—a.** * Heute Abend Club mit Damen in Pragers Kaffee-Garten neben der Barfußmühle.

Alle meine Freunde und Gönner bitte ich um Entschuldigung wegen nicht angemeldeten Abganges von hier. Telegraphische Depesche rief mich plötzlich in die Heimath.

Maximilian Schmidt, Student d. Med.

Heute in der ersten Stunde des Tages nahm Gott mein innig geliebtes Gretchen zu sich in sein großes Vaterhaus.
Leipzig, den 7. Juli 1857.

W. S. Luchhardt,

Lehrer der 1. Bürgerschule,
zugleich im Namen des Großvaters.

Gestern Morgen 3 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, **Carl Friedrich Müller, Bürger und Steinsegermeister hier, im 36. Lebensjahre.**

Tiefbetrübt zeigt dies an

Ernestine verw. Müller.

Leipzig, den 7. Juli 1857.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ihre königl. Hoheit Prinzessin Auguste, Herzogin zu Sachsen, mit Gefolge und Dienerschaft a. Dresden, großer Blumenberg.
- Attley, Maschinist a. Staly-Bray, St. Gotha.
- v. Anders, Gutsbes. a. Peth, Hotel garni.
- Am Bach, k. k. österr. General-Consulatskanzler a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
- v. Beutwig, Reg.-Rath a. Gera, d. Haus.
- Brunius, Chemiker a. Charand, gr. Baum.
- Brighton, Rent. a. London, St. Dresden.
- Bauer, Kfm. a. München, St. Hamburg.
- Bohrer, Hofcaplan a. Dresden, St. Wien.
- Bartelmus, Fabr. a. Bielitz, Palmbaum.
- Beck, Fleischer a. Schwarzenberg, Rauchwh.
- v. Bydzewski, Frau Gutsbes. a. Warschau, u. Brömel, Fabrikbes. n. Frau a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
- Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Bolin, Beamter, und
- Bolin, Rent. a. Gothenburg,
- v. Beer, Frl. a. Nürnberg, und
- v. Bodenhausen, Frau a. Dresden, gr. Vibrg.
- v. Bonin, Frau Baronin nebst Dienerschaft a. Degel, Hotel de Baviere.
- Bingel, Kfm. a. Lütz, Stadt London.
- Brennig, Frau a. Mansdorf, halber Mond.
- Busse, Def. a. Jalesie, Rosenkranz.
- Blaurack, Kfm. a. Tilsit, Hotel de Pologne.
- v. Gölten, Kfm. n. Frau a. Bremen, gr. Vibrg.
- Göhen, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
- Gohn, Gutsbes. a. Zschow, St. Nürnberg.
- Drahn, Privatm. a. Stargard, S. de Prusse.
- Dietrich, Chemiker a. Charand, grüner Baum.
- Droske, Consul nebst Familie aus Batavia, Hotel de Baviere.
- Dorweiler, Kfm. a. Stadt Berge, S. de Russie.
- Donner, Part. a. Weissen, Stadt Rom.
- Dellinger, Kfm. a. Nürnberg, St. London.
- v. Doberichinski, Hofd. a. Dresden, gr. Vibrg.
- Dinkelspiel, Handlungs-Commis aus Menden, Stadt Gotha.
- v. Espignol, Rent. a. Berlin, gr. Vibrg.
- Engel, Uhrm. a. Hannover, St. Gotha.
- Eggeling, Def. a. Herzberg, schw. Kreuz.
- Eggerer, Pfarrer n. Frau a. Regensburg, und
- Ede, Fabr. a. Hannover, Stadt Rom.
- v. Förster, Rgbes. a. Lhum, S. de Baviere.
- Frink, Fabr. a. Weitenau, St. Breslau.
- Farrer, Capit., und
- Farrer, Courier n. Fam. a. London, S. de Pol.
- Gallow, Gerber a. Insterburg, schw. Kreuz.
- Gandner, Frau D., und
- Göbinger, Frl. a. Dresden, und
- v. Gordon, Oberstleutn. a. Freienwalde a/D., Hotel de Prusse.
- Gäubler, Kfm. a. Gera, und
- Große, Kfm. a. Hof, Münchner Hof.
- Gläsel, Mühlenbes. a. Neuenmühle, St. Dresden.
- v. Görtsch, Frau Baronin a. Neulwitz, und
- Glewe, Kürschnermstr. n. Fr. a. Petersburg, Palmb.
- Graf, Hoffschlosserstr. a. Altenburg, und
- Günther, Rgbes. n. S. a. Rixengrün, St. Nürnberg.
- Gennappe, Großh. a. Wien, Stadt Rom.
- Gordon, Kfm. a. Glasgow, S. de Baviere.
- v. Hohenthal, Frau Gräfin n. L. a. Dölsau,
- Höpfner, Frau a. Selangen, und
- Häber, Kfm. a. Elbersfeld, gr. Blumenberg.
- Heder, Eisenblechfabr. a. Bernsbach, Paulinum.
- Hoffmann, Zimmermstr., und
- Hoffmann, Frl. a. Wien, schwarzes Kreuz.
- Helst, Kfm. a. Berlin, halber Mond.
- Hollien, Beamter a. Schwerin, und
- Heinrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Horn, Gastw. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Haase, Kfm. a. Prgau, grüner Baum.
- Halle, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Dresden.
- Hahn, Kfm. a. Hamburg, und
- Hadermann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Haberstock, Frl. a. Sonthofen, St. Breslau.
- Hildebrandt, Dir. a. Pelpin, St. Nürnberg.
- Hoffmann, Braumstr. a. Dresden, St. Rom.
- Hartenstein, Kfm. a. Plauen, St. London.
- Haupt, Def. a. Kirchberg, und
- Heidrich, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
- Heller, Kfm. a. Düsseldorf,
- Harperath, Part. a. Köln,
- Heinze, Oberger. Act. a. Glückstadt, und
- Hefeyr, Kfm. a. Christiania, S. de Baviere.
- Hienburg, Frau a. Gibeisfeld, Stadt Niesja.
- Jacobi, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- v. Klising, Freih., Hauptm. a. D. u. Rgbes. n. Gem. a. Wittenberg, Stadt Dresden.
- Kunze, Frau a. Zwickau, St. Hamburg.
- Krause, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Königsmann, Justizrath a. Schleswig, und
- v. Koch, Landdrost a. Schwerin, S. de Bav.
- Kluge, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- Koch, D. u. Gymnasiallehrer aus Brandenburg, Stadt Nürnberg.
- Kaufuß, Geth. a. Fichtenberg, Tiger.
- v. Koerneritz, Freih., Kammerh. a. Dresden, großer Blumenberg.
- Kallier, Kfm. a. Lyon, und
- Kessel, Kfm. a. Auerbach, Stadt London.
- Kosmal, Frl. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Kunker, Def. a. Weissen, halber Mond.
- Lowter, Rent. a. New-York, S. de Baviere.
- v. d. Lüche, Major n. Frau a. Schwerin, und
- v. Landauer, Rent. a. Wien, Stadt Rom.
- Lindenbein, Kfm. a. Quedlinburg, St. Hamb.
- Lätiensfeld, Commis a. Gesecke, und
- Lange, Rechtsanw. n. Frau a. Königsberg, Palmb.
- Loria, Kfm. a. Aussen, Stadt Rom.
- Leidhold, Geth. a. Fichtenberg, Tiger.
- Landau, Part. a. Hull, Hotel de Baviere.
- Lautenschläger, Mühlenbes. a. Lengensfeld, weißer Schwan.
- Lannaberg, Kfm. n. Frau u. S. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Michaelis, Goldarb. a. Gotha, d. Haus.
- Mönch, Def. a. Großporitzsch, und
- Mehner, Frau a. Annaberg, Stadt Niesja.
- Mammisch, Hlsm. a. Fichtenberg, Tiger.
- Weddhammer, Gutsbes. a. Marienwerder, und
- Meyerheim, Kfm. a. Magdeburg, S. de Bav.
- Mendel, Kfm. a. Berlin, und
- Maske, Apoth. a. Sprottau, St. Nürnberg.
- Müller, Kfm. a. Köln, und
- v. Roszczenska, Frau Gutsbes. n. L. u. Dienerschaft a. Soden, Hotel de Russie.
- Müllsch, Frl., Kammerfrau a. Dresden, und
- v. Mangold, Frau a. Dresden, gr. Blumenb.
- Minz, Frau a. Lemberg, h. Mond.
- Nanny, Kfm. a. Bamberg, Stadt London.
- Nobbe, Reg.-Präsid. a. Magdeburg, und
- Neumann, Kfm. a. Bernburg, St. Rom.
- Orgeler, Kfm. a. Bockenheim, St. London.
- v. Ottendorf, Gräfin n. Dienerschaft a. Dembach, Hotel de Baviere.
- Osterrich, gen. Kron. Operns. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.
- Peacer, D. jur. a. Weimar, S. de Baviere.
- Peters, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Pennefather, Rent. a. Hannover, S. de Baviere.
- Pacholot, Ingen. n. Frau a. Prag, St. Nürnberg.
- Pflaum, Kfm. a. Pflaumloch, St. Gotha.
- Philipsen, Gutsbesitzerin n. Fam. und Dienerschaft a. Schwerin, Hotel de Prusse.
- Purucker, Gastw. a. Marktleuthen, St. Dresden.
- de Play, Graf n. Dienerschaft. a. Jassy, St. Rom.
- du Quegne, Rentier nebst Familie a. Arnheim, Stadt Nürnberg.
- Rappertwil, Rent. a. Zürich, S. de Baviere.
- Reichenheim, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
- Riese, K. und G., Fabrikbes. nebst Frauen aus Nürnberg, St. Nürnberg.
- Richter, Fabr. n. Frau a. Mansdorf, h. Mond.
- Rabe, Amtsr. n. Fam. a. Grömsleben, S. de Pol.
- Reimann, k. pr. Leutn. a. Dresden, St. Gotha.
- Rosenberg, Kfm. n. Richte a. Culm, und
- v. Ritter, Obes. a. Lemberg, St. Dresden.
- Roth, Frau a. Wien, Palmbaum.
- v. Schwarzenfeld, Rgbes. a. Bepenau, und
- v. Stenisch, n. Fam. a. Drontheim, S. de Baviere.
- Sy, Kfm. n. Frau a. Berlin, und
- Seidler, Stud. a. Halle, gr. Blumenberg.
- v. Schückmann, Oberstleutn. n. Fam. a. Prenzlau, Stadt Rom.
- Steyfen, Buchbdr. a. Hildesheim, und
- Strebel, Kfm. a. Neerane, Stadt London.
- Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, und
- Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Hotel garni.
- Spranger, Def. a. Straßburg, und
- Schulz, Schausp. a. Berlin, schw. Kreuz.
- Schwänker, Fabr. a. Feiz, und
- Strich, Kfm. a. Quersuri, Münchner Hof.
- Segel, Chemiker a. Charand, grüner Baum.
- Schmidt, Frau n. L. a. Hamburg, St. Dresden.
- Schönheit, Hdlgsreis. a. Königssee,
- Smith, Pat.-Arzt a. Christiania,
- Schwarz, Kfm. n. Frau a. Berlin,
- Stoßfisch, Kfm. a. Hamburg,
- Schumann, Kfm. a. Großenhain, und
- Selwert, Archt. a. Schlema, Palmbaum.
- Sachse, Frl. a. Zwickau,
- Sander, Kfm. a. Rixingen, und
- Scharnede, Kfm. a. Striegau, Palmbaum.
- v. Lettenborn, Hofrath und Rittergutsbesitzer a. Pröbzdorf, deutsches Haus.
- Trentmann, Frau a. Burgwerben, gr. Baum.
- Timnich, Commerz.-Rath a. Schleiz, und
- Tollemit, Frl. a. Warschau, St. Nürnberg.
- Tellemann, Geh. Justizrath a. Naumburg, und
- Trembicki, Part. a. Warschau, S. de Baviere.
- Thiem sen., Kfm., und
- Thiem, Fabr. a. Plauen, Rauchwaarenhalle.
- Täubner, Kfm. a. Delitzsch, halber Mond.
- Toube, Buchbdr. a. Riga, Hotel garni.
- Valembrier, Frl., und
- Valembrier, Propr. a. Gdan, gr. Blumenberg.
- Voigtel, Frau Sanitätsrathin aus Magdeburg, Thüringer Eisenbahn bei Voigtel.
- Windmuth, D. med. a. Kassel, und
- Weiß, Akad.-Insp. a. Liegnitz, S. de Plogone.
- Wittig, D. med. u. Stabsarzt a. Berlin, und
- v. Weiße, Part. a. Naumburg, S. de Bav.
- Weber, Kfm. a. Magdeburg,
- Waldburg, Rent. n. Schw. a. Berlin, und
- Wehrmann, Pastor a. Schiane, St. Nürnberg.
- Wunderlich, Fabr. a. Neerane, St. London.
- v. Wertsheimstein, k. bayer. Consul aus Wien, Stadt Rom.
- Wacker, Instrumentm. a. Wien, St. Breslau.
- Wernighaus, Kfm. a. Hagen, und
- Wing, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
- Wenzel, Part. a. Potsdam, schw. Kreuz.
- Zimmermann, Schriftf. a. Göttingen, h. Mond.
- Zeidler, Frau n. L. a. Sagan, St. Rom.
- Zedler, Postsecretär a. Dresden, schw. Kreuz.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juli Abds. 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.